



ref. kirchgemeinde illnau-effretikon



50 Jahre Ref. Kirche Effretikon

Bild: Reinhard Seiler

Jahresbericht 2011

In einem der schönsten E-Mails, das ich im vergangenen Jahr erhalten habe, schrieb ein Kirchgemeindemitglied, dass

«... unsere Gemeinde den Jungen einen Platz und Freiraum geschenkt hat, wo sie sich entfalten und aktiv einbringen können und es auch wollen und tun

... wieder viele Familien die Gottesdienste besuchen

... Kinder, Jugendliche und Familien nicht nur geduldet, sondern willkommen sind; in einer coolen, weltoffenen Multi-kulti-all-Generations-Gemeinde.»

Wow! So ist unsere Kirchgemeinde? Kommt da bei Ihnen auch gleich der Reflex, zu relativieren? Ich lade Sie jedoch ein, sich ohne Wenn und Aber darüber zu freuen. Oft sind es kritische Stimmen, die am lautesten rufen. Da ist es richtig, dass genau dieses Zitat auf der ersten Seite dieses Jahresberichts steht. Es ist nicht nur Beschrieb, sondern auch Vision für unsere Kirchgemeinde.

Ohne dass es die Kirchenpflege genau mit diesen Worten ausgedrückt hätte, trifft es auch deren Streben im letzten Jahr. Ein Akzent setzte sie bei der Erarbeitung von Ressortkonzepten. Tönt trocken - nicht wahr? Ist es aber nicht. Dahinter verbirgt sich ein intensives Ringen in unzähligen engagierten Diskussionen. Dabei wurden Schwerpunkte für die Kirchgemeindegarbeit gesetzt und längst fällige Entscheide für die nächsten Jahre getroffen. In diesem Jahresbericht klingen diese Konzepte da und dort bereits etwas an. Vorgestellt werden sie Mitte 2012.

So baut die Kirchenpflege an Gottes Reich. Aber nicht nur die Kirchenpflege, sondern wir alle sind aufgefordert, an unserer «coolen, weltoffenen Multi-kulti-all-Generations-Gemeinde» zu bauen. Dabei wünsche ich uns allen viel Freude und Gottes reichen Segen.

Patrick Stark
Präsident der Kirchenpflege bis Januar 2012

Kindern und Jugendlichen soll der Glaube an Jesus Christus vorgelebt und weitergegeben werden

Ressort Kind und Jugend, Marianne Spiess, in der Kirchenpflege seit 2002

Der Bereich «Kind & Jugend» ist in folgende vier Phasen eingeteilt

- Phase 1 Kinder (und deren Eltern) im Vorschulalter (0-6)
- Phase 2 SchülerInnen im Primarschulalter (7-11)
- Phase 3 SchülerInnen im Oberstufenalter (12-15)
- Phase 4 Junge Erwachsene ab 16 Jahren (nach Konfirmation)

Anfang Juni war das **Erlebnismobil der CBM** (Christoffel Blindenmission) für eine Woche zu Gast auf dem Rebbuck. Viele unserer 2., 3. und 4.-Klass-Unterrichtsgruppen nutzten diese Möglichkeit und besuchten das Blindenmobil in den Unterrichtsstunden. Ebenso stand das Mobil der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Gottesdienst am Sonntag mit der eindrücklichen Geschichte des blinden Bartimäus sowie die live Musik des blinden Musikers bildeten den Schlusspunkt dieser interessanten Begegnungswoche.



Das Blindenmobil auf dem Rebbuck

Weitere Höhepunkte im Jahr 2011

- Auftritt der Chilespatze im Frühling in einem Gottesdienst
- Durchführung von drei Erlebnistagen im Rahmen des Ferienplausches der Stadt Illnau-Effretikon
- Aufführung der Kolibri-Weihnacht in Effretikon
- Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel in Illnau



Kinder am Ferienplausch

Im März 2011 konnte der **Förderverein Generation+** gegründet werden. Mit dem Förderverein Generation+ wollen wir Projekte im Kinder- und Jugendbereich unserer Kirchgemeinde unterstützen. Die durch diesen Verein gesammelten finanziellen Mittel werden in erster Linie für 20 Stellenprozent unseres Jugendarbeiters verwendet. Ende 2011 konnte der Förderverein Fr. 17'000.00 auf das Konto der Kirchgemeinde überweisen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Neue Mitglieder für den Förderverein sowie jegliche Spenden sind herzlich willkommen. Weitere Infos auf www.gplus-ilef.ch.

JuKi ist das landeskirchliche Kürzel, welches alle Angebote für Jugendliche ab 5. Klasse bis 3. Oberstufe umfasst. Da in unserer Kirchgemeinde diese Anlässe sehr farbig und unterschiedlich sind, haben wir sie in Sektoren eingeteilt. Der klassische Jugendgottesdienst heisst bei uns Sektor Spaghetti, weil wir mitten im Programm einen Unterbruch machen, um miteinander zu essen. Für Bewegungsfreudige bieten wir den Sektor Event

an; da kann man zwischen Bike, Schnee-Weekend, Klettern, Weihnachtsgeschenke-Basteln usw. auswählen. Weil bei uns vieles durch den Magen geht, haben wir auch den Sektor Chuchichäschtlli eröffnet. Hier werden Guetzli gebacken, Drei-Gang-Menues kreiert, Drinks gemixt, usw.

Die verschiedenen Juki-Sektoren haben weiter an BesucherInnen zugelegt – das beliebteste Angebot ist nach wie vor der Sektor Spaghetti – Rekordbesuch: 54 Jugendliche!! Die Teens schätzen die Tischgemeinschaft und die Zeit fürs gemeinsame Schwatzen.

Neben den beiden **Konflagern** im Frühling haben im Herbst erstmals **zwei Jugend-Lager** stattgefunden. Einerseits fuhr unser Jugendprojekt-Mitarbeiter Remo «Jimmy» Bischof mit rund einem Dutzend Jugendlicher ins Tessin. Sie genossen eine wunderbare, gemeinschafts-intensive Woche mit dem Schwerpunkt Klettern.

Pfr. Andreas Manig fuhr mit einer Gruppe Konfirmanden nach Vaumarcus (NE). Sie haben am regionalen Konfestival teilgenommen, einem sehr

gut strukturierten Lager-Angebot des CEVI Basel. Unsere Gruppe fühlte sich inmitten von den Basler Jugendlichen ziemlich wohl und brachte gleich den Konf-Fussball-Cup-Pokal mit nach Hause!



Zum Scherzen aufgelegte KonfirmandInnen am Konfestival

Apropos Pokal: an den **Schweizerischen Jugendfilmtagen** gewann «Frei und Willig», der Kurzfilm einer unserer Konfirmations-Klassen, den ersten Preis. Neben dem goldenen Panther war damit ein Preisgeld von 1'000 Franken verbunden, und eine Menge Publicity. Eine Folge daraus war die Anfrage der Landeskirche, ob unsere Konfirmanden/innen für die Kirchenpflegetagungen 2012 einen Film zum Thema «Werte» drehen würden. Sie drehten. Zwei Filme kamen dabei heraus. Sie sind auf www.jugend-ilef.ch im Bereich «Konfirmanden» abrufbar.

Bei den Kirchenpflegetagungen rechnen wir mit rund 1000 Zuschauern und Zuschauerinnen. Die Premiere hat natürlich in Effretikon stattgefunden im Sektor G, dem Gottesdienst von und für Jugendliche.



Der goldene Panther setzt zum Sprung nach Effretikon an!

Weitere Einblicke im Bereich Jugend gibt www.jugend-ilef.ch

Bei all unseren Angeboten ist es uns wichtig, biblische Geschichten, christliche Werte und unseren persönlichen Glauben an Jesus Christus an die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen weiterzugeben – ganz im Sinne des zu Beginn des Berichtes erwähnten Wirkungszieles!

Bleibende Werte schaffen

Ressort Ökumene, Mission und Entwicklung (OeME), Felix Geering, in der Kirchenpflege seit 2006

Eine schöne Aufgabe des Ressorts OeME ist es, Partner und Projekte zu finden, die wir finanziell unterstützen wollen. Im vergangenen Jahr hat die Kirchenpflege ihren Willen bekräftigt, dass sie hierzu den biblischen Zehnten geben will. Im Mittelpunkt steht dabei die biblische Verheissung, dass Gott uns segnet und uns allezeit von allem genug gibt, so dass wir auch anderen davon geben können. Im vergangenen Jahr wurden auf diese Weise CHF 164'200 «investiert», wovon CHF 125'000 an Projekte und Partner in den Bereichen Ökumene, Mission und Entwicklung vergeben wurden.

Bei der Vergabe der Beträge versuchen wir die Bereiche Ökumene, Mission und Entwicklung gleichermassen zu berücksichtigen. Ausserdem sollen mit den Geldern bleibende Werte geschaffen werden. Dies erreichen wir insbesondere dann, wenn es uns gelingt, zusammen mit den begünstigten Menschen einen nachhaltigen Aufbau zu erzielen.

Beispielsweise unterstützten wir im vergangenen Jahr das Theologische Seminar in Sabah, Malaysia. Theologische Ausbildung in den Entwicklungs- und Schwellenländern ist ein strategisch wichtiger Baustein für eine langfristig «gesunde» Kirche.

Auch die Kollekten werden vom Ressort OeME betreut. Das Total der Kollektensammlungen in den Gottesdiensten betrug im vergangenen Jahr erfreuliche CHF 68'000 (+12'000 gegenüber dem Vorjahr).



Studierende im Dialog am Theologischen Seminar Sabah, Malaysia

Die Liegenschaften sind gepflegt und einladend

Ressort Liegenschaften, Daniel Baumann, in der Kirchenpflege seit 2010

Die reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon besitzt und unterhält neben den drei kirchlichen Gebäuden Kirche Illnau, Kirche Effretikon und Kapelle Rikon noch drei Pfarrhäuser. Diese befinden sich an der Hörnlistrasse in Illnau, im Zelgli und an der Erlenstrasse in Effretikon. Zudem werden die Liegenschaften an der Hagenacherstrasse und Glärnischstrasse in Effretikon sowie das Cevi Haus im Horn in Illnau durch die Kirchgemeinde unterhalten.

Damit die Liegenschaften gepflegt und einladend erscheinen, bedarf es nicht nur deren Reinigung, sondern auch den baulichen Unterhalt der Liegenschaften.

Fensterersatz Pfarrhaus Illnau

Beim Pfarrhaus in Illnau waren die alten Fenster nicht mehr dicht, was zu Zugerscheinungen und Verlust von Heizenergie führte. Dadurch erwies sich ein Fensterersatz als sinnvoll. Da das Pfarrhaus im Inventar der schützenswerten Bauten steht, wurde gleich zu Beginn die kantonale Denkmalpflege mit einbezogen. Nachdem sämtliche Details geklärt und besprochen worden sind, konnte mit der Produktion der Fenster begonnen werden. Aufgrund von Terminproblemen konnten die Fenster nicht mehr wie vorgesehen im 2011, sondern erst Mitte Januar 2012 montiert werden.

Der Hahn kehrt auf den Rebbuck zurück

Auf Initiative von Herbert Wyss bildete sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, den nach Zürich «verbannten» Hahn von Silvio Mattioli nach Effretikon zurückzuholen. Nach etlichen Besprechungen und Begehungen mit dem Architekten Ernst Gisel wurde der Hahn Ende April am Zürcher Limmatquai abgeholt. An der 50-Jahr-Feier konnte der Hahn auf dem Vorplatz der Kirche enthüllt werden. Danach flog er am 15. Juli auf das Dach über der Bühne. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die sich für die Rückkehr des «Güggels» eingesetzt haben.



Der Hahn des Eisenplastikers S. Mattioli †

Bildungsarbeit sucht den Glauben zu wecken und zu vertiefen

Ressort Erwachsenenbildung, Rita Käser, in der Kirchenpflege seit 2010

Erwachsenenbildung fördert insbesondere auch die Beziehungen zwischen den Generationen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2011 die Angebote der EB kontinuierlich weitergeführt.

Durchgeführte Veranstaltungsreihen

Bistro Theophil Lebensfragen, Glaubensfragen, es wird diskutiert. 8-mal an einem Freitagabend, ab 20.10 Uhr im Pfarrhaus Illnau mit den Gastgebern Vreni & Corsin Baumann. Jeweils 15-20 TeilnehmerInnen. Jede/r Frau/Mann ist eingeladen.

frauenkafi Gemeinschaft erleben und Austausch pflegen bei einer guten Tasse Kaffee, 7-mal an einem Freitagvormittag 09.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaussaal Illnau durchgeführt. Jeweils ca. 20 Teilnehmerinnen. Vielleicht einmal vorbeischauen?

Frauen unterwegs... Im Berichtsjahr 5 verschiedene Angebote wie Grillieren, Ausstellungen inkl. Führungen, Vorträge mit Diskussionen, Ausflüge durchgeführt. Jeweils an einem Samstag. Jede Frau ist herzlich eingeladen.

Männer-Apéro 30-50 Männer trafen sich bei Kaffee und Gipfeli 5-mal an einem Samstagmorgen, 9.30-11.30 Uhr, auf dem Rebbuck. Auch hier verschiedene, interessante Themen, teils mit Referenten. Es wurde diskutiert oder man unternahm einen Ausflug. Herzlich willkommen.

Trauercafé Ein spezielles Angebot für Personen, welche plötzlich alleine oder sonst aus einem Grunde traurig sind. 10-mal im Jahr, am 3. Samstag im Monat, im Pfarrhaus Illnau, 9.00 – 11.00 Uhr. Getragen werden.

Spezialanlässe und Einzelveranstaltungen

27. - 29. Mai Das grosse Jubiläums-Fest: 50 Jahre Kirche Effretikon

Freitagabend Eröffnung mit Turmbläsern, diversen Festansprachen, Enthüllung des Hahns und reichhaltigem Apéro.

Samstag Ein grosses Angebot für alle, speziell jedoch für Kinder und Familien, mit verschiedenen Attraktionen sowie Filmvorführungen, Kirchenführungen. Es wurde grilliert, gekocht und gebacken, geredet und gelacht.

Samstagabend Ein Live-Orchester spielte zum Tanz für Jung und Alt. **Sonntag** Ökumenischer Gottesdienst, nochmals Filmvorführungen und Kirchenführungen, wir lassen Ballone steigen und essen im Rebbucksaal gemeinsam eine feine Gerstensuppe.

Sonntagabend gehörte der Jugend. Mit verschiedenen Live-Konzerten geht dieses einmalige Fest zu Ende.



29. Oktober Herbst - Tanz für Jung und Alt, Live Musik. Hier musste leider ein Teilnehmerrückgang auf 40-50 Personen verzeichnet werden.

17. November «Wie funktioniert unsere Seele?» Ein Dialog zwischen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften mit Prof. E. Seifritz und Dr. R. Strubel, Gesprächsleitung: Dr. G. Roth. Mit ca. 100 Personen ein sehr gut besuchter Anlass.

Unsere Kirchgemeinde ist ein attraktiver Arbeitgeber und die Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden bleibt erhalten

Ressort Personal, Armin Bachmann, in der Kirchenpflege seit 2010

Personelle Veränderungen

Marcel Vosswinkel trat per 31. Januar 2011 von seinem Amt als Gospelchorleiter zurück. Nach drei Probedirigaten entschieden wir uns, die Stelle an James Isaacs zu vergeben, welcher seither ein tolles Engagement gezeigt und den Chor weitergebracht hat.

Ebenfalls verliess Lukas Schellenberg als Pianist den Chor – sein letzter Auftritt war der gut besuchte Theatergottesdienst in Illnau am 21. August. Seither begleitet Christelle Péchin den Chor am Piano.

Nach sieben Dienstjahren hat Silvia Heusser die Reinigung des Pfarrhauses Illnau abgegeben. An ihre Stelle trat per 1. April Silvia Mäder.

Auf den 1. August durften wir Evelyne Haymoz-Peter als sozialdiakonische Mitarbeiterin begrüssen, nachdem Frank Zielinski uns verliess. Per 1. März konnten wir Remo Bischofs Pensum sogar auf 70% erhöhen.

Jubiläum

Elvira Hess feierte ihr 30-jähriges Jubiläum.

Krankheit

Pfarrer Corsin Baumann war längere Zeit ausgefallen, hat sich aber wieder gut erholt und wir freuen uns, ihn nun wieder zu 100% in unserer Mitte begrüssen zu dürfen.

Mitarbeiterfest

Alle Mitarbeitenden wurden im Frühling mit Ihren Partnern von der Kirchenpflege und den Pfarrpersonen zu einem feinen, selbstgekochten Viergänger eingeladen und konnten unsere gemeinsamen Kochkünste entdecken. Die Kirchenpflege schlüpfte für einmal in die Rolle des Küchen- und Servicepersonals. Das Fest wurde durch Jazzmusik von Kathrin Bünzli begleitet. Es war ein gelungener Abend, welcher im Zeichen der Anerkennung stand und allen viel Freude bereitete.

Diakonie ist das handelnde Wort und die sprechende Tat der Christen und Christinnen in der Wirklichkeit

Ressort Diakonie, Margrit Schütz, in der Kirchenpflege seit 2002

Das Ressort Diakonie führte im vergangenen Jahr viele bewährte Angebote weiter. Vor allem der kirchliche Sozialdienst und die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind weiterhin nötig und gut eingeführt. Evelyne Haymoz wurde neu angestellt und legt einen Schwerpunkt bei der aufsuchenden Diakonie.



Im Sommer startete der Treffpunkt Mittwoch. Die bestehenden Angebote «Tischlein deck dich» und «Kafi Rebbuck» wurden miteinander verbunden, indem auch ein Mittagessen angeboten wird. Dadurch gelang es, vermehrt Kontakt zu knüpfen mit Immigranten und Menschen, die sozial isoliert sind. Diese treffen sich mit Familien und mit Menschen, die seit Jahren den Kontakt zur Kirchgemeinde pflegen.

Im Treffpunkt Mittwoch verstärkte sich ein Trend, dass vermehrt Leute aus fremden Ländern in der Kirchgemeinde auftauchen. So nahmen wir das Angebot der Kantonalkirche gerne an, mit Hilfe einer Anschubfinanzierung ein Projekt für diese Bevölkerungsgruppe zu starten. Im Dezember fand bereits eine spanisch-deutsche Weihnachtsfeier statt.

Seit einiger Zeit war bekannt, dass die 30%-Anstellung von Ernst Friedauer im Altersheim Bruggwiesen und in der Alterssiedlung an der Wiesenstrasse auf der Kippe steht. Deshalb wurde die Kirchenpflege mehrfach bei der Kantonalkirche vorstellig, um einen frühzeitigen Entscheid zu bewirken. Trotzdem wurde erst im Herbst mitgeteilt, dass die Stelle auf Ende Jahr aufgehoben wird. So musste im letzten Herbst kurzfristig eine Übergangslösung gefunden werden. Die Begleitung von Senioren wird aber auch im laufenden Jahr ein Thema bleiben.

Alle diese Erfahrungen flossen in die Erarbeitung des Ressortkonzeptes ein. Diese hat zu intensiven, konstruktiven Gesprächen geführt. Es ist ein gutes Gefühl zu sehen und zu spüren, dass wir auf guten Wegen sind. Wir haben noch viel zu tun, aber wir dürfen uns am Vorhandenen sehr freuen.

In unseren verschiedenen Gottesdiensten feiern wir liebevoll und engagiert

Ressort Gottesdienst und Musik, Judith Reinhard, in der Kirchenpflege seit 2010

Zu den modernen und traditionellen Sonntagmorgengottesdiensten kommen mit den liturgischen Feiern in Illnau und der «a Kapella» Feier jeweils am Freitagabend in der Kapelle Rikon, monatlich je ein Lobpreis- und ein Jugendgottesdienst. «Fiire mit de Chliine» ist ein Angebot für Familien mit Kleinkindern. Für ältere Menschen werden regelmässige Andachten in den Alterssiedlungen und im Heim durchgeführt.

Für alle Angebote ist eine gute Planung erforderlich: die Gottesdienstplanung für das jeweils nächste Jahr wird nach den Herbstferien der Kirchenpflege vorgelegt und von ihr genehmigt. Danach beginnt die Feinplanung für das 1. Halbjahr. Die Musiker, die Chöre, das Freiwilligen-Team im Fahrdienst, die Lektoren, das Kirchenkaffee-Team und die Blumenfrauen treffen sich mit mir an den Planungssitzungen.

Für den einzelnen Gottesdienst koordiniert die diensttuende Pfarrperson die Mitwirkung von Musikern und Freiwilligen. Die Predigt wird von der Musik und dem Gesang unterstützt und fördert so das Erleben von Gottes Gegenwart. Der Gospelchor sowie die Kirchenchöre Illnau und Effretikon proben regelmässig und haben Auftritte in den Gottesdiensten. Ein Höhepunkt für alle in den drei Chören war das gemeinsame Singen anlässlich des Jubiläumsgottesdienstes von Ende Mai. Durch das gemeinsame Feiern und Singen spüren die Menschen Gottes Liebe. Die «Perlen» in unseren Gottesdiensten zu suchen und zu finden, dazu möchte ich Sie einladen.

Das erste Halbjahr 2011 unserer Kirchgemeinde war geprägt von Stellvertretungen für den erkrankten Pfr. Corsin Baumann. Die Kantonalkirche vermittelte uns Pfarrpersonen, welche unser Gemeindeleben jeweils während einiger Wochen bereicherten.

Einige Neuerungen im Ressort Gottesdienst:

Während den Sommerferien gab es erstmals nur einen Gottesdienst in Illnau oder Effretikon. Der Beginn des sonntagtäglichen Morgengottesdienstes in Effretikon wird mit dem Kerzenanzünden stärker von und durch die Kinder geprägt.

In einzelnen Gottesdiensten sollen Aktivitäten und Themen aus den anderen Ressorts präsent sein. So wurden im Gottesdienst am 30. Oktober unsere Mitarbeitenden des Ressorts Diakonie vorgestellt. Gemeindeferien organisieren ist ein Teil ihres Arbeitsbereichs. Deshalb erzählten teilnehmende Personen im Gottesdienst aus den Herbstferien im Schwarzwald. Die Kinder sangen das Regenbogenlied vor dem grossen Bild der Arche Noah, das sie in den Gemeindeferien gemalt hatten. Mit solchen Beiträgen wird im Gottesdienst sicht- und spürbar, wie wichtig Gemeindeaktivitäten sind.



Gottesdienst vor den Kulissen des Freilichtspiels «Kleider machen Leute» am 21. August. Der Kirchenchor Illnau mit Chorleiter Serafin Heusser (links) und Pfr. Corsin Baumann (Mitte vorn).

Stabile Mitgliederzahl und weniger Kirchaustritte

Ressort Aktuariat, Eva Denzler Beckmann, in der Kirchenpflege seit 2010

Per 31. Dezember 2011 zählte unsere Kirchgemeinde 6014 Mitglieder, dies sind 5 mehr als im Vorjahr. Erfreulicherweise gab es weniger Austritte und mehr Eintritte als letztes Jahr. Wie aus der Tabelle ersichtlich, nimmt der prozentuale Anteil Reformierter jedoch weiter ab, jedes Jahr um etwa 1%. Diese Abnahme wurde im letzten Jahr durch das recht

starke Bevölkerungswachstum von Illnau-Effretikon ausgeglichen. Die statistischen Zahlen verschweigen jedoch die Tatsache, dass immer mehr Menschen von unseren attraktiven und vielfältigen Angeboten profitieren.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnbevölkerung Illnau-Effretikon	15425	15374	15472	15542	15805	16196
Prozentualer Anteil Reformierte	42.0%	40.7%	40.2%	38.9%	38.0%	37.1%
Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde	6481	6250	6223	6041	6009	6014
Bevölkerungszuwachs		-51	98	70	263	391
Eintritte	13	20	4	3	4	8
Austritte	39	30	42	53	59	52
Taufen	39	40	51	42	35	41
Konfirmationen	57	53	53	49	32	46
Trauungen	17	11	7	8	7	6
Bestattungen	60	80	67	70	56	59

Quelle: Einwohnerkontrolle Illnau-Effretikon, eigene Erhebung

Gesegnete Finanzen

Ressort Finanzen, Simone Schädler, in der Kirchenpflege seit 2004

Wir bekamen den Auftrag, das wichtigste Wirkungsziel des Ressortkonzepts als Titel für den Jahresbericht zu verwenden. Ich habe Glück und darf mit gutem Gewissen sagen, dass das Ziel von der Kirchenpflege und der ganzen Gemeinde erreicht worden ist: «Das Geld ist so eingesetzt, dass Gott Freude daran hat und die Wirkung der eingesetzten «Talente» vervielfacht.» Die Rechnung 2011 weist einen Gewinn von CHF 157'605 aus, dies mit einem Aufwand von CHF 2'372'447 und einem Ertrag von CHF 2'530'051. Die Bilanzsumme beträgt CHF 3'162'737, wobei sich das Eigenkapital auf CHF 2'594'669 erhöht. Personal- und Sachaufwand entsprechen dem Budget. Ertragsseitig gibt es gegenüber

dem Budget eine positive Abweichung von CHF 138'574 bei den Steuern und CHF 13'431 bei den Entnahmen von Spezialfinanzierungen (dazu gehört u.a. Generation+).

Die Kirchenpflege und der Konvent haben sich Gedanken gemacht, wofür das bestehende Eigenkapital, welches nicht für die Sanierung der zwei Pfarrhäuser benötigt worden ist und für die Rückzahlung der letzten Tranche der Hypothek (CHF 500'000) beansprucht wird, eingesetzt werden soll. Die Resultate werden demnächst im reformiert.lokal oder spätestens an der Kirchgemeindeversammlung publiziert. Freuen Sie sich mit uns.

Das Ressort Kommunikation spornt die Gemeinde an, gut und sinnvoll zu kommunizieren

Ressort Kommunikation und Öffentlichkeit, Stefan Spörri, in der Kirchenpflege seit 2010

Öffentlichkeitsarbeit trägt in Verbindung mit einem ansprechenden visuellen Erscheinungsbild wesentlich zu Erkennbarkeit und Wahrnehmbarkeit der Gemeindeidentität bei und sie baut eine Brücke zu den Mitgliedern sowie der breiten Öffentlichkeit. So konnten im Berichtsjahr rund 30 redaktionelle Berichte und Hinweise über kirchliche Veranstaltungen im «regio» und/oder «Landboten» platziert werden. Vor allem kirchenferne Mitglieder sollen damit die «Guten Dienste» und Kasualien der Kirche befürworten, sind ihr deswegen loyal eingestellt, bleiben ihr erhalten und verstehen unsere vielfältigen Angebote.

Die Kirchgemeinde präsentierte sich mit einer eigenen Standaktion an der Chilbi in Illnau und

hat damit die nationale kirchliche Kommunikationskampagne «Kirchenglücksspiel» mitgetragen. Diese war verknüpft mit einer symbolischen, internetbasierten Lotterie zum Thema Glück. An der Strassenaktion wurden Projekte und Angebote der Kirchgemeinde präsentiert, welche den Besuchern einen neuen und überraschenden Eindruck vom Wirken ihrer Kirche vermittelten.

Die Bildstreifen auf der homepage www.ref-ilef.ch konnten stark erweitert werden. Geplant sind diverse zusätzliche Funktionen. Die Neuauflage einer ansprechenden Neuzuzüger-Broschüre konnte im Berichtsjahr leider nicht mehr realisiert werden.



Welche kirchliche Botschaft wird unser Plakatständer wohl als nächstes verkünden?

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Einladung an die reformierten Stimmberechtigten zur Kirchgemeindeversammlung am

Mittwoch, 30. Mai 2012, 20.15 Uhr, im Ref. Zentrum Rebbuck in Effretikon

Traktanden

1. Jahresbericht 2011
2. Jahresrechnung 2011

Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Fragen und Anregungen aus der Versammlung.

Die Kirchenpflege stellt die erarbeiteten Ressortkonzepte vor.

Die Akten können ab dem 15. Mai 2012, während der Öffnungszeiten im Sekretariat der Kirchgemeinde, Rebbuckstr. 1, Effretikon, eingesehen werden.

Traktandum 1: Kenntnisnahme Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht wird an alle Stimmberechtigten mit «reformiert.» Nr. 5 versandt, kann in der Aktenaufgabe im Sekretariat sowie auf www.ref-ilef.ch eingesehen werden. Er liegt auch an der Kirchgemeindeversammlung auf.

Traktandum 2: Abnahme Jahresrechnung 2011

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission haben die Rechnung 2011 geprüft und empfehlen der Versammlung, diese zu genehmigen. Die Rechnung kann in der Aktenaufgabe im Sekretariat eingesehen werden. Eine Zusammenfassung ist unten abgedruckt.

Antrag: Die Jahresrechnung 2011 wird genehmigt.

Rechnung 2011 - Laufende Rechnung Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon

	Aufwand Ist11	Aufwand Budget11	Abw.	Aufwand Ist10	Ertrag Ist11	Ertrag Budget11	Abw.	Ertrag Ist10	Kommentar I11 ggü B11
Gemeindeaufbau und Leitung	366'243	355'200	11'043	338'102	32'527	18'000	14'527	18'081	- Pfarrspesen neu in dieser Kontengruppe - Rechnungsführung politische Gemeinde erhöht - Gutschrift für reformiert.lokal nicht budgetiert
Gottesdienst	113'630	119'400	-5'770	110'370	3'192	0	3'192	0	- Kirchenschmuck, Kolibri und UREP Mobilier & Einrichtungsgegenstände haben Budget nicht ausgeschöpft
Diakonie und Seelsorge	369'854	366'400	3'454	397'081	0	0	0	0	- Ressort Diakonie hat Budget nicht ausgeschöpft - Beiträge diakonische Institutionen im Inland erhöht
Bildung	249'584	229'600	19'984	214'328	0	0	0	0	- Löhne Unterrichtende und Löhne Kinder-/Jugendarbeitende zu tief budgetiert
Kultur	70'467	99'200	-28'733	65'169	43'431	30'000	13'431	35'000	- Kirchenjubiläum kostenneutraler ausgefallen als budgetiert - KGF im Schwarzwald/DE aufgrund EUR-Kurs gewinnbringend - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen höher als budgetiert
Liegenschaften Verwaltungsverm.	404'938	389'700	15'238	366'377	110'286	110'000	286	126'115	- Anschaffung Klavier nicht budgetiert
Gemeindesteuern	83'956	84'000	-44	80'391	2'196'584	2'058'010	138'574	2'181'418	- höhere Steuereinnahmen als budgetiert
Zentralkassenbeitrag	464'484	464'500	-16	427'902	0	0	0	0	
Einnahmenanteile	0	0	0	0	460	500	-40	925	
Kapitaldienst	18'264	19'250	-986	18'726	26'390	38'000	-11'610	43'299	- Interner Steuersatz wurde gesenkt (Kontokorrent)
Liegenschaften im Finanzverm.	26'247	25'800	447	32'361	20'400	20'400	0	20'400	
Abschreibungen	108'000	111'510	-3'510	120'104	0	0	0	0	
Neutrale Aufwendungen & Erträge	96'782	65'000	31'782	56'442	96'782	65'000	31'782	56'442	- Auflösung von 3 Fonds zu Gunsten Entnahmen von Spezialfinanzierungen (Kontengruppe Kultur)
TOTAL AUFWAND/ERTRAG	2'372'449	2'329'560	42'889	2'227'352	2'530'052	2'339'910	190'142	2'481'680	
Ertragsüberschuss	157'603	10'350	147'253	254'328					

Entwicklung Ist 2009 - Ist 2011 (in TCHF)

	Ist11	B11	Ist10	Ist09	Kommentar zur Entwicklung seit Ist 2009
Personalaufwand	897	902	872	866	Stellenerhöhungen/-neuschaffung: Jugendarbeiter, Diakonie & Sekretariat
Sachaufwand	509	497	434	449	Einführung externe Revision, Ausbau "kirchliches Leben", Liegens.-/OeME-Ausgaben erhöht
Steuerertrag netto	2'172	2'041	2'159	2'177	Steuerentwicklung konstant, da ca. 90% der Einnahmen von natürlichen Personen stammen
Entnahmen aus Spezialfinanzier.	43	30	35	29	Beitrag Generation+ (ab 2011); Beiträge Kantonalkirche an Jugenprojekt (2009-2011) & Migrationsprojekt (2012-2014)
Total Aufwand	2'372	2'330	2'227	2'317	
Total Ertrag	2'530	2'340	2'482	2'516	



Illnau-effretikon kalender

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Illnau-Effretikon

Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon

Telefon 052 343 21 17

Fax 052 343 21 18

illnau-effretikon@zh.ref.ch

www.ref-ilef.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. April

10.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Konrad Müller
Musik: Jolanda Weidmann
Kollekte: Zigeuner-Mission
Chilekafi

19.30 Uhr
in der Kirche Effretikon
Take off-Gottesdienst
Pfr. Konrad Müller und
Rejoice-Band

Sonntag, 6. Mai

10.00 Uhr *traditionell*
in der Kirche Effretikon
Pfr. Konrad Müller
Musik: Maja Fügli
Kollekte: Indicamino
Chinderhüeti/Kolibri/Chilekafi

Sonntag 13. Mai

10.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Corsin Baumann
Taufen
Muttertags-Gottesdienst
Musik: Thomas Truog
Kollekte: Fonds für Frauen-
arbeit
Chinderhüeti/Chilekafi

10.00 Uhr *modern*
in der Kirche Effretikon
Pfr. Andreas Manig
Taufen
Muttertags-Gottesdienst
Musik: Christelle Péchin
Kollekte: Fonds für Frauen-
arbeit
Chinderhüeti/Kolibri/träff.ch/
Chilekafi

11:15 Uhr
Muttertagskonzert der
Stadtmusik Illnau-Effretikon

Andachten

Dienstag, 15. Mai

**14.30 Uhr Alterssiedlung-
Wiesenstrasse Effretikon**

Dienstag, 22. Mai

**10.00 Uhr Alterszentrum
Bruggwiesen Effretikon**

Donnerstag, 31. Mai

**15.00 Uhr Alterssiedlung
Chrummenacher Illnau**

Taufsonntage

Illnau

20. Mai: Pfr. K. Müller
17. Juni: Pfrn. A. Geiger
19. Aug.: Pfr. A. Manig
30. Sep.: Pfr. C. Baumann

Effretikon

20. Mai: Pfrn. A. Geiger
24. Juni: Pfr. C. Baumann
02. Sep.: Pfr. C. Baumann
30. Sep.: Pfr. K. Müller



**12.15 Uhr Mittagessen
und anschliessend Kaf-
fee und Kuchen**
Abholdienst ab 11.30 Uhr:
079 530 41 26
am 2. Mai geschlossen

Kafi 65

Donnerstag, 10. Mai

**14.00 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau**

Bistro Theophil

Freitag, 11. Mai

**20.10 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau**
Wozu bekennen wir uns als
reformierte Christen?

Trauercafé

Samstag, 12. Mai

**09.00 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau**

Männer-Apéro

Samstag, 12. Mai

Treffpunkt
**09.00 Uhr Kirche Effreti-
kon oder**
09.15 Uhr Kapelle Breite
Besuch der Oswaldkapelle
Breite

Frauen unterwegs...

Sonntag, 13. Mai

Pilgersonntag
Details siehe Ausgabe 4.2
bzw. Flyer

Jugendanlässe

Sonntag, 6. Mai

18.36 Uhr Funky Illnau
Sektor Spaghetti

Sonntag, 13. Mai

**19.30 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon**
Sektor G

**Eine Beilage
der Zeitung reformiert.**

Redaktion

Karin Gasser

Stefan Spörri

Annemarie Geiger-Feller

nächste Ausgabe:

11. Mai 2012

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-, Mi-, Do- und Fr-Morgen

08.30 bis 11.30 Uhr

Di- und Do-Nachmittag

13.30 bis 16.30 Uhr

Sozialdiakonische

Mitarbeitende

Max Baumann 052 343 20 41

Remo Bischof 079 278 88 34

Erika Elsener 052 347 02 60

Pia Fisler 052 343 32 58

Evelyne Haymoz 079 793 79 18

Pfarramt

Pfr. Corsin Baumann

Telefon 052 346 11 31

corsin.baumann@zh.ref.ch

Pfrn. Annemarie

Geiger-Feller

Telefon 052 301 25 44

annemarie.geiger@zh.ref.ch

Pfr. Andreas Manig

Telefon 052 343 16 40

andreas.manig@zh.ref.ch

Pfr. Konrad Müller

Telefon 052 343 87 80

konrad.mueller@zh.ref.ch